



C I S

Cembalomusik in der Stadt Basel

Montag, 18. März 2019, 19.30 Uhr
Bischofshof • Münstersaal

Pieter Wispelwey

Violoncello

Els Biesemans

Fortepiano



Wiener Klangwelten

W.A. Mozart, L.v. Beethoven,
J.N. Hummel, F. Schubert

FREUNDE
DER
ALTEN MUSIK



Vorverkauf: Bider & Tanner – Ihr Kulturhaus in Basel
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, Tel. 061 206 99 96,
www.ticketcorner.ch, Poststellen und SBB-Schalter,
sowie an allen üblichen Vorverkaufsstellen
Informationen: www.cembalomusik.ch





Das Cellospiel des Holländers **Pieter Wispelwey** zeichnet sich – neben seiner aussergewöhnlichen technischen Meisterschaft – durch einen sehr persönlichen Interpretationsansatz aus. Er widmet sich sowohl der historischen Aufführungspraxis als auch der Interpretation der jüngsten Celloliteratur. Sein Repertoire reicht dementsprechend von J.S. Bach bis E. Carter. Zu seinen rund fünfzig CDs zählen die Konzerte Waltons (Sydney Symphony), Brittens, Lalos und Saint-Saëns' (Sinfonieorchester Flandern), Dvoraks (Budapest Festival Orchestra), Schostakowitschs und Schumanns (Australian Chamber Orchestra), Prokofjews Sinfonia Concertante

(Rotterdam Philharmonic), Tschaikowskis Rococo-Variationen und Bruchs Kol Nidrei mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, ebenso wie drei Einspielungen von Bachs Cello-Suiten. Mit P. Giacometti nimmt er aktuell das gesamte Duo-Repertoire von Schubert und Brahms auf. Wispelwey wurde in Haarlem in den Niederlanden geboren und studierte bei D. Boeke, A. Bylsma, P. Katz und W. Pleeth. Er spielt auf einem Cello von G.B. Guadagnini (1760) und einem Barock-Cello von B. Norman (1710). www.pieterwispelwey.com



Els Biesemans studierte Klavier, Orgel und Kammermusik an der Hochschule für Musik in Löwen. 2001 erwirbt sie mit höchster Auszeichnung das Diplom Master of Music. 2005 kommt Els Biesemans nach Basel, wo sie sich an der Schola Cantorum Basiliensis bei J. Christensen in der Tastenvielfalt des 18. und 19. Jahrhunderts spezialisiert. Die 1978 in Antwerpen geborene Künstlerin ist vielfache Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe. Als Solistin tritt sie im In- und Ausland sowohl auf der Orgel wie auch am Hammerflügel auf. Ihre Konzerte und ihre zahlreichen CDs stossen bei Presse und Publikum auf ein begeistertes Echo. Mit

ihrem Ensemble «Elsewhere» erweitert sie kontinuierlich das Repertoire. Mit besonderer Aufmerksamkeit legt die Interpretin das Augenmerk auf die in Vergessenheit geratene Musik. Wie der Name sagt, geht es bei «Elsewhere» darum, Musik aus einer anderen Zeit und einem anderen Zeitgeist, die man nirgendwo mehr hört, in die heutige Zeit zu bringen. Biesemans ist Hauptorganistin in der Bühlkirche und in der Predigerkirche in Zürich. Sie ist Leiterin und Initiatorin des Zürcher Fortepiano Festivals «Flügel schläge». www.elsbiesemans.be

Wiener Hammerflügel, gebaut von Paul McNulty nach Anton Walter ca. 1805.

Das Instrument hat 5½ Oktaven und 3 Kniepedale:
Moderator, Una Corda und Dämpfungsaufhebung.

Wir danken für die finanzielle Unterstützung

- allen privaten Gönnern
- Freunde der Alten Musik, Zürich
- Luluderia, Blumenbinderei, Basel
- Olymp & Hades, Buchhandlung, Basel
- Die Medienmacher AG, Muttentz
- Stoffler Musik AG, Basel

und dem Kanton Basel-Stadt, der mit einem Beitrag des SWISSLOS-Fonds unterstützt.

- Ludwig van Beethoven** (1770–1827) XII Variations pour Clavecin ou Piano-Forté avec un Violon ou Violoncelle obligé sur un thème de Händel dans l'Oratoire Judas Maccabée, G-Dur WoO 45 (1796)
- Wolfgang Amadé Mozart** (1756–1791) Rondo D-dur KV 485 (1786) für Fortepiano
- Franz Schubert** (1797–1828) Sonate für Arpeggione und Pianoforte a-moll D 821 (1824)
Allegro moderato
Adagio
Allegretto
- * * * * *
- Ludwig van Beethoven** Grande Sonate pour Clavecin ou Piano-Forté avec un Violoncelle obligé, g-Moll Op. 5 Nr. 2 (1796)
Adagio sostenuto ed espressivo
Allegro molto più tosto presto
Rondo: Allegro
- Johann N. Hummel** (1778–1837) Variazioni alla Monferrina per Pianoforte con Violoncello obbligato Op. 54, d-Moll (1810)

Nächstes Konzert:

Montag, 29. April 2019, 19.30 Uhr

Thomas Ragossnig, Cembalo

Orpheus von Amsterdam

J. P. Sweelinck, P. Philips, H. Scheidemann

Billette:

Kat. I

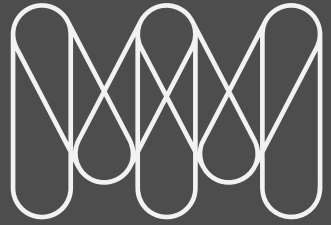
Fr. 38.– / Fr. 19.–

für Kinder, Jugendliche

Kat. II

Fr. 28.– / Fr. 16.–

und Studierende



die medienmacher

WIR MACHEN MEDIEN, DIE DU LIEBST

www.medienmacher.com